

Buß- un Beeddag

Spröök för de Week – Spreekworden 14,34

Is en Volk rechtschapen, denn steiht dat hooch;
aver wenn de Lüüd Sünde doot, denn is dat ehr Schand.¹

Psalm 130, 1-8

1 En Leed för de Wallfahrt.
Vun deep ünner roop ik to di, Herr.
2 Herr, höör doch mien Stimm!
Laat dien Ohren mien Stimm höörn, wenn ik to di flehen do.
3 Wenn du, Herr, all de Sünden anreknen wörrst -
Herr, wokeen kunn denn bestahn?
4 Man, du wullt vergeven
un dorum schall jedeen Ehrforcht vör di hebben.
5 Ik tööv op den Herrn, mien Seel töövt,
un ik luuer op sien Woord.
6 Mien Seel töövt op den Herrn, mehr noch as de Wachlüüd op den
Morgen tööven doot,
de Wachlüüd op de Morgen.

¹ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

7 Tööv, Israel, op den Herr! Denn de Herr is gnädig
un he will uns friemaken.

8 Ja, he warrd Israel friemaken
vun all sien Sünden.²

II Lääst ward ut dat Ole Testament Jesaja 1, 10-18

10 Höört den Herrn sien Woord, Anführers vun Sodom! Höör niep un
nau hen, wat unse Gott vun di will, Volk vun Gomorra!

11 Wat schall ik mit all de Slachtoffers, de jem mi bringen doot?,
seggt de Herr. Ik heff dat allens so satt, de Brandoffers vun de
Schaapbück, dat Fett vun de Mastkälver un dat Blood vun de Bullen,
de Lämmer un Bück mach ik nich mehr lieden.

12 Wenn jem vör mien Angesicht kaamen doot - wokeen hett dat
verlangt, dat jem mien Vörhöf dalpeddt?

13 Bringt mi nich mehr Spiesoffer, de bringen jem gor nix! De
Rökeroffer sünd en Gruul vör mi! Jem fiert Niemaand un Sabbath,
laadt in to anner Fiern – Götzenkult un Fierdaag – ik kann dat nich
mehr af!

14 Mien Seel hasst de Niemaande un Feste; se sünd en Last för mi, ik
bün mööd, ik will ehr nich mehr drägen.

² Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

15 Un wenn jem ok de Hannen utbreedt, ik maak de Oogen to vör jem; un wenn jem ok noch so veel beden doot, ik höör jem nich mehr to; denn jemme Hannen sünd vull Blood.

16 Wascht sik eerst mol, maakt sik rein! Packt dat leege Doon weg vun mien Oogen, hoolt op mit dat Leege!

17 Lehrt Goodes doon, fraagt nah dat Recht, wiest de torecht, de anner ünnerdrücken deit! Sorgt dorför, dat de Waisen Recht kriggt, sett sik in för de Wetfruu!

18 Kaamt ran, wi wöllt miteenanner strieden, seggt de Herr. Wenn jemme Sünden ok so rood as Blood sünd, se schöllt sneewitt warnn, un wenn se so rood sünd as Purpur, se schöllt warnn as Wull.³

I De Epistel steiht in'n Breef an de Römer 2,1-11

1 Dorum kannst du di ok nich entschülligen, o Minsch! Dat gelt för jedeen, de richten deit: Denn worin du den annern verurdeelst, sprickst du dien eegen Urdeel glieks mit. Denn du deist das sülbige.

2 Man, wi weet doch: Gott sien Urdeel sprickt he to Recht över de Lüüd, de sowat doot.

3 Meenst du aver, Minsch, du kunnt vun Gott sien Urdeel wegkaamen, wenn du de Lüüd verurdeelst un deist dat glieke?

4 Oder minnachtst du Gott, de so riek is an Goodheit, Gedüür un Langmood? Weest du denn nich: Gott sien Goodheit, de will di doch dorto bringen, dat du ümkehrst?

5 Aver du wullt ja nich ümkehren, denn du hest so en verstockte Hart. Du sammelst en Barg Zorn tohoop för de Dag, an de Gott sien Zorn un sien Gericht aapenbar warrd.

6 Denn Gott warrd över jedeen urdeelen nah dat, wat he daan hett.

7 Ewig Leven warrd he de geven, de vull Gedüür Goodes daan un Herrlichkeit, Ehre un dat söökt hebbt, wat ewig blifft.

8 De Lüüd aver, de vull Stried sünd un de nich op de Wahrheit höörn doot, man op de Ungerechtigkeit, de warrd Gott sien Zorn un Grimm geven.

9 Kummer un Bangnis warrd Gott geven över de Seelen vun jedeen, de dat Leege deit: Toerst de Juden, denn aver ok de Griechen.

10 Man, Herrlichkeit un Ehr un Freedden gifft he de Minschen, de dat Goode doot, toerst de Juden, denn aver ok de Griechen.

11 Denn Gott kiek nich nah dat, wat en dorstellen will.⁴

An Buß- un Beeddag gift dat keen Halleluja.

³ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

⁴ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

VI Ut dat Evangelium nah Lukas 13,(1-5) 6-9

1 To düsse Tied keemen en poor Lüüd to Jesus un vertellten em vun de Galiläers, de Pilatus harr afslachten laten, jüst as se bi weern to offern. De ehr Blood harr sik mischt mit dat vun de Offerdeerten.

2 Jesus sä to ehr: Meent jem, düsse Galiläers weern gröttere Sünder as all de annern Galiläers, wieldat se so ümkaamen sünd?

3 Nä, segg ik jem! Man, wenn jem nich ümkehren doot, denn warrd jem all so ümkaamen!

4 Denkt doch an de achtein Lüüd, op de de Siloah-Torn full un de dootbleeven. Meent jem villicht, de ehr Schuld weer grötter as de vun all de annern Lüüd in Jerusalem?

5 Nä, segg ik jem! Man, wenn jem nich ümkehren doot, denn warrd jem all so ümkaamen!

6 Un he vertellte ehr dit Glieknis: En Mann harr en Fiegenboom plantet in sien Wienbarg. Un he keem un söökte nah Fiegen. Aver he kunn keen finnen.

7 Dor sä he to de Wiengoarner: Süh, ik kumm nu al siet dree Johr nun söök Fiegen an düsse Fiegenboom. Hau em af! He nimmt doch blots de Kraft ut dat Land.

8 He aver sä: Herr, laat em noch dit Johr stahn. Ik will üm em rüm ümgraven un em Dung geven.

9 Villicht driggt he doch noch Frucht. Wenn nich, kannst du em denn afhauen.⁵

⁵ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

Predigttexte

III Ut dat Evangelium nah Matthäus 7, 12-20

12 Allens, wat jem vun anner Lüüd verlangen doot, dat doot ok för ehr! Jüst dat is dat, wat dat Gesetz und wat de Propheten seggt.

13 Gaht dörch de enge Port! Denn wiet is de Port un breed de Weg, de in't Verdarben föhrt. Un dat sünd veele Lüüd, de düssen Weg gaht.

14 Eng is de Port un small de Weg, de to dat Leven föhrt. Aver dat sünd blots wenige, de em finnen doot!

15 Wahrt sik vör de Lögenpropheten. De kaamt in en Schaapsfell nah jem, aver binnen sünd dat Wülfe, de jem freten wöllt.

16 An ehr Frücht warrd jem wies, wat för Lüüd dat sünd. Kann een denn Druven plücken vun en Dornbusch oder Fiegen vun Dießeln?

17 Jede goode Boom bringt goode Frucht. En schlechte Boom bringt schlechte Frucht.

18 En goode Boom kann keen schlechte Frucht bringen un en schlechte Boom kann keen goode Frucht bringen.

19 Jede Boom, de keen goode Frucht bringt, warrd afhaut un in't Füüer smeten.

20 Dorum: An ehr Frucht schöllt jem wies warrn, wat för Lüüd dat sünd.⁶

⁶ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

IV Ut de Aapenbarung 3,1-6

1 Un an de Engel vun Sardes sallst du schrieven: So seggt de, de Gott sien söben Geister hett un de söben Steerns: Ik kenn dat, wat du daan hest. De Naam nah büst du lebennig, aver du büst dood.

2 Waak op! Maak stark dat, wat noch över is un wat al in't Starben leeg. Denn dat, wat ik bi jem funnen heff an Warken, dat is in de Oogen vun mien Gott nich vullkaamen.

3 Denk dor nu an, wat du kreegen un höört hest! Hool dor fast an un kehr üm! Wenn du nu nich waken büst, denn kumm ik as en Deef, un du warrst nich weeten, to wat för en Stünn ik to di kaamen warrd.

4 Aver du hest `n poor Lüüd in Sardes, de hebbt ehr Kleeder nich fuul maakt. De warrd mit mi in witte Kleeder gahn. Denn de sünd dat wert.

5 De överwinnen deit, de kriggt ok so witte Kleeder an. Un ik warrd sien Naam nich ut dat Levensbook utradeern. Un ik warrd sienen Naamen bekennen vör mien Vadder un vör sien Engels.

6 De Ohren hett, de schall tohöörn, wat de Geist de Gemeenden seggt.⁷

V Ut Hesekeel 22,23-31

23 De Herrn sien Woord keem över mi:

24 Minschensöhn, segg to em: Du büst en Land, dat nich rein maakt worr un op dat keen Regen full an'n Dag vun'n Zorn.

25 Sien Böversten dorbinn'n sünd as en Lööw, de brüllen un sien Beute in Stücke rieten deit. Se freten Minschen. Se nehmt Riekdom un wat kostbar is. De Tall vun de Wetfruuns wasst mehr un mehr in ehr Merrn.

26 Sien Preesters maakt mit mien Gesetz, wat se wöllt. Dor is keen Ünnerscheid mehr twüschen hillig un unhillig. De Ünnerscheid vun rein un unrein maakt se nich mehr. Vör mien Sabbath maakt se de Oogen dicht. So warrd ik sülm in ehr Merrn entweiht.

27 Sien Böversten sünd in sien Merrn as Wülfe. Se bringt üm, blots wieldat se Blood vergeten wöllt. Se maakt Minschen toschann, blots dormit se Gewinn maken.

28 Un sien Propheten maalt witte Farv doröver. Se vertellt vun Visionen, de gor keen sünd. Se vertellt Lögen un seggt: So sprickt Gott, de Herr! Aver de Herr hett gor nix seggt!

29 Dat Volk in't Land geht mit Gewalt gegen anner Lüüd vör un klaut. De armen Stackels ünnerdrückt se. De Frömde hett keen Rechte bi ehr.

⁷ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

Plattdüütsch Perikopenbook
Plattdüütsch in de Kark, Pastorin Imke Schwarz (Hg.)

30 Ik söökte en Mann mang ehr. De schull de Muuer tomuern. De schull vör mi in de Bresche treden för dat Land, dormit ik dat nich in'n Dutt hauen müss. Aver ik heff keen funnen.

31 So geet ik nu mien Zorn över ehr ut. Ik vernicht ehr in't Füüer vun mien Grimm. Dat, wat se daan hebbt, dat fallt nu op ehr torüch, seggt Gott de Herr.⁸

⁸ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.